



# ALBERT-EINSTEIN-GYMNASIUM HAMELN

Fachkonferenzleiter:  
Herr Scheffler (Sr)

Abitur **2018** **Erdkunde**

Stand: 01.01.2016

---

## (1) Worum geht es im Erdkundeunterricht?

Um die **Vermittlung von Kompetenzen**. Kompetenzen umfassen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, aber auch Bereitschaften, Haltungen und Einstellungen, über die Schülerinnen und Schüler verfügen müssen, um Anforderungssituationen gewachsen zu sein. Kompetenzerwerb zeigt sich darin, dass **zunehmend komplexere Aufgabenstellungen** gelöst werden können.

Die Bewältigung von Aufgabenstellungen setzt **gesichertes Wissen und die Kenntnis und Anwendung fachbezogener Verfahren** voraus.

**Download Kerncurriculum Erdkunde Oberstufe:**

**[http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc\\_erdkunde\\_go\\_i\\_03-11.pdf](http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc_erdkunde_go_i_03-11.pdf)**

## (2) Welche Themen gibt es?

### 11.1 Deutschland in Europa – Raummodul 1

#### Raumstrukturen und Wirtschaft in Europa

- Bevölkerungsentwicklung, -verteilung und –struktur
- Zentrale und periphere Räume
- Raumplanung
- Stadtentwicklung im 20. Jahrhundert
- Strukturwandel in der Landwirtschaft
- Strukturwandel in der Industrie
- Stellung in der globalisierten Wirtschaft
- Transformationsprozesse/EU-Osterweiterung

#### Anschaffungen:

##### ► **TERRA Deutschland in Europa**

ISBN 978-3-12-104114-5

**13,25 €**

##### ► **Klausur- und Abiturtraining**

(optional)

ISBN 978-3-12-104174-9

**6,95 €**

##### ► **Diercke Wörterbuch Geographie**

*Ausgabe 2011*

ISBN 978-3-14-114445-1

**22,95 €**

##### ► **Der Haack Weltatlas (2015 !)**

ISBN 978-3-12-828651-8

Klett-Verlag

**24,95 € (!)**

## 11.2 Angloamerika – Raummodul 5

### Räumliche Disparitäten in Angloamerika

- Natürliche Gunst- und Ungunstfaktoren der Landwirtschaft**
- Industrialisierung der Landwirtschaft und ihre Auswirkung auf den Weltagrarmarkt**
- Verbrauch und Verfügbarkeit energetischer und mineralischer Ressourcen**
- Hightech-Standorte als Innovationszentren wirtschaftlicher Entwicklung**
- Kennzeichen der wirtschaftlichen Vormachtstellung der USA**
- Besondere Merkmale der nordamerikanischen Stadt (Edge City, Segregation)**

## 12.1 Nordafrika und Vorderasien (Orient) – Raummodul 2

### Nordafrika zwischen Tradition und Moderne

- Entwicklungsprozesse in der Landwirtschaft (Bewässerungsfeldbau, Oasen, Rentenkapitalismus, Nomadismus)**
- Ressource Wasser als Konfliktpotential**
- Ressourcen Erdöl und Erdgas als Entwicklungsfaktoren**
- Tourismus als Entwicklungsfaktor**
- Die orientalische Stadt im Wandel**

## 12.2 Siedlungsräume und Geoökologie

Freies Semester

- Stadtgeographie
- ländliche Siedlungen
- Ökologischer Fußabdruck / Rucksack
- Wechselwirkungen zwischen geographischen Sachbereichen

Auch Wiederholungen zur gezielten Vorbereitung auf das Zentralabitur!

### (3) Wie werden die Leistungen im Erdkundeunterricht festgestellt und bewertet?

Die Fachkonferenz Erdkunde hat entsprechend den Erlassen des Niedersächsischen Kultusministeriums festgelegt:

Für die Gesamtzensur pro Schulhalbjahr gilt als Gewichtung:  
bei *einer* Klausur: **40 % schriftlich, 60 % mündlich**

bei *zwei* Klausuren: **50 % schriftlich, 50 % mündlich**

**Im kurzen 4. Semester bei einer Klausur 50 % : 50 %**

Zu *mündlichen* und anderen fachspezifischen Leistungen zählen laut Erdkunde-Kerncurriculum:

Zum Ankreuzen

Beiträge zum Unterrichtsgespräch,  Mündliche Überprüfungen, Unterrichtsdokumentationen ( Protokolle,  Mappe,  Heft,  Portfolio),  Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen ( Kartierungen), Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung,  Präsentationen, auch **mediengestützt** ( Mindmaps,  Referate,  Plakate,  Modelle),  Umgang mit Medien und anderen fachspezifischen Hilfsmitteln, freie Leistungsvergleiche ( Schüler-Wettbewerbe).

### (4) Wofür sollte ich mich interessieren?

- Fachwissen:** Fähigkeit, Räume verschiedener Art und Größe als natur- und humangeographische **Systeme** zu **erfassen** und die **Wechselbeziehungen** zwischen Mensch und Umwelt zu **analysieren**.
- Räumliche Orientierung:** Fähigkeit, **sich in Räumen zu orientieren** (topographisches Orientierungswissen, räumliche Ordnungssysteme, Fähigkeit, sich mit Karten zu orientieren, Orientierung in Realräumen, Reflexion von Raumwahrnehmungen).

- ❑ **Erkenntnisgewinnung durch Methoden:** Fähigkeit, Schritte zur Erkenntnisgewinnung in der Erdkunde anzuwenden und dadurch Informationen im Realraum sowie aus **Medien** zu gewinnen und zu verstehen sowie den Prozess der Erkenntnisgewinnung kritisch zu reflektieren.
  
- ❑ **Kommunikation:** Fähigkeit, geographische Sachverhalte zu verstehen, zu versprachlichen und zu präsentieren sowie sich im Gespräch mit anderen sach- und situationsgerecht auszutauschen.
  
- ❑ **Beurteilung und Bewertung:** Fähigkeit, raumbezogene Sachverhalte und Probleme sowie **Informationen in Medien** und geographische Erkenntnisse kriterienorientiert zu bewerten und zu beurteilen.

## (5) Wer unterrichtet Erdkunde?

**Erdkunde auf Deutsch:** Herr Fiene, Frau Henschke, Herr Kaminski, Herr Scheffler, Frau Charlotte Schwarz, Frau Tovar-Luthin, Frau Voges, Frau Wintermeier, Frau Zang.  
**Zusätzlich auch bilingual:** Frau Henschke, Frau Schindler, Frau Voges

## (6) Was ist bei den Abiturprüfungen zu beachten?

- (1) Die einzige Aufgabenart ist die „**materialgebundene Problemerkörterung mit Raumbezug**“.
  
- (2) Die **Operatoren** für die Arbeitsaufträge der **3 bzw. 4 Teilaufgaben** beziehen sich auf den Anforderungsbereich 1: Raumdarstellung als Bestandsaufnahme *Beschreiben Sie . . .*  
Anforderungsbereich 2: Problemaufriss, Erklärungen *Charakterisieren Sie . . ., Erklären Sie . . .*  
Anforderungsbereich 3: Lösungsansatz, Beurteilung, Bewertung *Beurteilen Sie . . .*
  
- (3) **Prozessbezogene Kompetenzen** werden verstärkt auch abgefragt: Beurteilung des Lern- und Erkenntnisgewinnungsprozesses, Materialkritik, Entgegenwirken der Statistikgläubigkeit.  
*Beurteilen Sie die Wirksamkeit der Materialien 3 und 4 für den weiteren Lösungsweg.*

Beurteilen Sie, inwiefern die Wirtschaftsstandorte x und y überhaupt vergleichbar sind.

- (4) Die **Prüfungsaufgaben** können: a) auf **ein Raummodul** bezogen bleiben, b) **raumübergreifend** gestellt sein oder auch c) **allgemeingeographisch** auf bestimmte Fachmodule bezogen bleiben. Dann muss man selbst ein passendes Raumbeispiel aus dem Atlas wählen.

**BEISPIEL: Jena – Wachstum durch Hochtechnologie?** 5 Materialien + Atlas + Taschenrechner

1. Stellen Sie Gunst- und Ungunstfaktoren für die industrielle Entwicklung im Raum Jena 1990 dar. (30 %)
2. „Jena, das ist die etwas blässliche Ausgabe des Silicon Valley.“ Vergleichen Sie die Entwicklung Jenas mit der in Silicon Valley. (40 %)
3. Beurteilen Sie, inwieweit der eingeschlagene Weg für Jena als zukunftsorientiert bezeichnet werden kann. (30 %)

- F** ▶ Für „stille, sprachfaule, nicht besonders kommunikationsgewillte“ Schülerinnen und Schüler eignet sich der Erdkundeunterricht leider nicht!
- A** ▶ Wer nicht bereit ist, täglich bzw. wöchentlich aktuelle Weltnachrichten in Tageszeitungen, politischen Wochenzeitschriften und im INTERNET zu verfolgen, sollte lieber nicht den „Erdkundeunterricht“ wählen! Wissen, was in Wirtschaft und Politik vor sich geht, gehört unbedingt in fast jeder Unterrichtsstunde dazu!
- Z** ▶ Hervorragendes sprachliches Ausdrucksvermögen, Beherrschung von auswendig gelernten Fachbegriffen und die Beachtung der Rechtschreibung und Zeichensetzung sind im Fach Erdkunde unerlässlich! Bei Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit gibt es Punktabzüge: bei ca. 5 Fehlern pro Halbseite *einen* Zensurenpunkt, bei mehr als 7 Fehlern pro Halbseite 2 Zensurenpunkte von der Gesamtnote.
- I**
- T**